

Überweisung an den Landesvorstand
(beschlossen mit 6 Enthaltungen)

1. Die Abgeordneten der PDS- Fraktion der 4. Legislaturperiode des Thüringer Landtags spenden an den Landesvorstand der PDS einen monatlichen Betrag von 11% ihrer Grunddiäten.
Bei Funktionsträgern der Fraktion (Fraktionsvorsitzende/r, Vizepräsident/in, parlamentarische/r Geschäftsführer/in und Ausschussvorsitzende) wird folgender Ausgangspunkt gewählt:

11% der Grundentschädigung und
12% der Zulagen für Funktionsträger
- 2 Alle Abgeordneten entrichten monatlich 150 Euro an die Alternative 54 e.V. Alle etwaigen Diätenerhöhungen in der laufenden Legislaturperiode gehen nach Abzug der Steuern vollständig in die Alternative 54 e.V.

Begründung:

Die Änderung des Sömmerdaer Parteitagsbeschlusses macht sich erforderlich, da es in den nächsten zwei Jahren keine Diätenerhöhungen im Thüringer Landtag geben wird. Die PDS-Fraktion begrüßt diesen Umstand. Für die Alternative 54 bedeutet es aber, dass trotz wesentlich gestärkter Landtagsfraktion die Einnahmen für die nächsten zwei Jahre deutlich unter dem Niveau der dritten Legislatur liegen werden. Bedürftigen sozial, kulturell, sportlich oder ökologisch engagierten Vereinen und Verbänden können wir nur schwer erklären, warum eine stärkere PDS- Fraktion die bisherige Unterstützung nicht aufrecht erhalten kann.

Die katastrophale Finanzlage des Freistaates wird in den nächsten Jahren auch noch zu weiteren Kürzungen im so wichtigen Ehrenamt führen. Die Landtagsfraktion sollte dieser Entwicklung mindestens im bisherigen Umfang mit gutem eigenen Beispiel entgegenreten.

Eine Umverteilung der Abgeordnetenspenden vom Landesverband zur Alternative 54 führt natürlich zu geringeren Einnahmen der Partei. Diese hatte jedoch durch die verstärkte Fraktion und die gegenüber der 3. Legislatur deutlich höhere Spendenverpflichtung der Abgeordneten bisher Mehreinnahmen von ca. 60 000 Euro im Jahr erwartet. Diese erwarteten Mehreinnahmen des Landesverbandes würden sich mit diesem Antrag nur um etwa 15 000 Euro verringern. Dafür könnte auf der anderen Seite jedoch ein weiterer Grundstein für eine intensivere Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden, die in für uns politisch sehr wichtigen Bereichen tätig sind, gelegt werden.